

Hilfe für Nepal aus der Region

Die Aalenerin Petra Pachner berichtet aus der Region um Dhading Besi

Seit einigen Jahren unterstützen Petra Pachner, Leiterin des Pflegestützpunkts Ostalbkreis im Landratsamt, und ihr Mann Herwig Jantschik ein Kinderdorfprojekt der Children's Future Organisation in der nepalesischen Region Dhading. Anfang vergangener Woche ist Petra Pachner nach Nepal aufgebrochen.

Aalen/Dhading Besi. Das Kinderdorf, das wesentlich aus Spendengeldern aus der Region Ostwürttemberg erbaut wurde, hat die Erdbeben weitgehend unbeschadet überstanden, die umliegenden Dörfer sind jedoch stark zerstört. Das Kinderdorf ist nun zur Anlaufstelle für die dortige Bevölkerung geworden. „Wir haben uns bereits mit vielen Personen wie Politikern, Regierungsvertretern und Funktionsträgern getroffen, um uns ein Bild von der aktuellen Situation in Nepal nach dem zweiten Erdbeben zu machen“, berichtet Petra Pachner per E-Mail aus Nepal. „Wir konnten erfahren, dass das zweite Erdbeben die Menschen schwer getroffen hat. Die nepalesische Gelassenheit, die nach dem ersten Beben immer noch vorhanden war, ist gebrochen. Immer wieder wackelt die Erde und wir müssen unsere Arbeit unterbrechen, um auf die Straße oder besser auf eine freie Fläche zu rennen.“

Mit dem Roller, mit dem sie sich vor Ort fortbewegen, benutzen Petra Pachner und ihre Begleiter auch nur die breiten Hauptstraßen. Die Nebenstraßen seien zu gefährlich, da es unglaublich viele Häuser gebe, die nur darauf warten, endgültig einzustürzen. Sie und ihr Begleiter Pawan Dhakal, ein Heidenheimer, der aus der Region stammt, hätten Gelegenheit gehabt, mit vielen Menschen zu sprechen: „Fast jeder Zweite, den wir treffen, hat Angehörige und Haus verloren, sie weinen und man spürt ihre Verzweiflung.“

Man helfe, wo man könne, mit Lebensmitteln, Babynahrung und sonstigen Spenden, um die erste Not zu lindern. Die Trinkwasserversorgung bleibe ein Problem. Man befürchtet die Ausbreitung von Seuchen: „Immer wieder gewittert es in Kathmandu. Nicht alle Leichen konnten bis jetzt geborgen werden, was die Gefahr noch vergrößert“, so Petra Pachner. Mit dem beginnenden Monsun werde sich die Situation für die Menschen weiter verschlechtern, besonders in Bezug auf die Hygiene und Aufbau von weiteren Unterkünften.

Bereits vor zwei Wochen ist das Transportflugzeug mit den 3,5 Tonnen Hilfsgütern in Kathmandu gelandet. Damit haben sich Petra Pachner und Pawan Dhakal sofort nach Dhading und in die umliegenden Bergdörfer aufgemacht. Dort waren die beiden am vergangenen Donnerstag ein letztes Mal unterwegs. In 17 Dörfern, die zu rund 90 Prozent zerstört sind, haben sie mit ihrem Hilfskonvoi 500 Decken in einem Dorf mit 500 Familien verteilt, so dass jede Familie eine große Decke erhielt für das Schlafen unter freiem Himmel. Weitere 500 Decken werden per See nach Nepal ge-

„Fast jeder Zweite hat Angehörige verloren.“

Petra Pachner



Die Aalenerin Petra Pachner ist momentan unterwegs in Nepal. Mit Dhading Besi hat sie eine Region besucht, in der die Menschen besonders stark von den beiden Erbeben betroffen waren. (Fotos: privat)



Die Verteilung von Hilfsgütern in der Erdbebenregion.



Von vielen Häusern in Nepal sind nur noch Schuttberge geblieben.



Auch Babynahrung gehörte zu den Hilfsgütern.

bracht und verteilt. Außerdem wurden in sieben Bergdörfern große Zelte aufgebaut, die als Ersatz für die komplett zerstörten Schulen schnelle Hilfe leisten. „Nur durch diese Unterstützung ist es in Dhading möglich, dass die Schule wieder beginnen kann und die Kinder ein wenig die dringend benötigte Normalität erleben dürfen. Dies ist besonders für die Kinder wichtig, deren Familie nun obdachlos geworden ist“, so Pachner. Außerdem konnten an 13 Schulen insgesamt 2 500 Schülerinnen

und Schüler mit Schulutensilien wie Schultaschen, Heften und Stiften ausgestattet werden. Dem Staatlichen Krankenhaus in Dhading Besi wurden 1,4 Tonnen Verbandsmaterial und 20 000 Päckchen Medikamente überlassen. „Mit dem Teaching Hospital in Kathmandu konnten wir zwecks weiterer Hilfslieferungen für die Erdbebenopfer eine Kooperation vereinbaren, und im Tamang Dorf haben wir 200 Rollen Wellblech für den Bau von Unterkünften für die dort lebenden 100 Familien verteilt“, berichtet Petra Pachner weiter. „Mit der Maiti Nepalhilfe haben wir besprochen,

dass künftig misshandelte Mädchen und andere Jugendliche durch unsere Kontakte zu Ausbildungsstätten in Kathmandu eine Heimat und Ausbildung bekommen sollen.“ Gelungen sei es auch die Organisation von Hilfsaktionen für die umliegenden Bergdörfer rund um das CFO-Kinderdorf. Hierbei ist angedacht, dass die Kinder des CFO-Kinderdorfes ihrem Wunsch entsprechend in die Bergdörfer gehen und beim Wiederaufbau helfen. Diese und weitere Maßnahmen, wie die Installation eines von den Soroptimistinnen gespendeten Wasserfilters in einem Dorf, die Verteilung von Babynahrung oder die Organisation von psychologischer Betreuung der Kinder in den Bergdörfern, mussten in intensiven Gesprächen mit dem Chief District Officer des Bezirks Dhading besprochen werden.

Man plane, längerfristig, besonders die Kinder, behinderte und ältere Menschen in diesen Dörfern zu unterstützen. Dafür habe man ein Organisationsteam gebildet und mit Handys ausgestattet. „So kommt die Hilfe direkt bei den in Not geratenen Menschen an, und wir wissen aus erster Hand was und am dringendsten wann benötigt wird“, so Petra Pachner.

Konto - Konzert - Karten

Wer für das Hilfsprojekt spenden möchte, kann dies gerne tun über folgende Bankverbindung: Sparkasse Heilidelberg IBAN: DE25 6725 0020 0009 0725 51 BIC: SOLADES 1 HDB Stichwort: Erdbeben. – Mehr Infos auch unter www.cfo-kinderdorf-nepal.de

Mit einem Benefizkonzert am Sonntag, 7. Juni, 11 Uhr, im Aalener Landratsamt sollen die Menschen in der Region um das Kinderdorf weiterhin unterstützt werden. Namhafte Künstler aus der Region wie Ernst Mantel, Claus Wengenmayr und „Herr Diebold und Kollega“, „Sing 4 Joy“ sowie Gesa Schulze-Kahleyß haben sich spontan für diese Benefizveranstaltung zur Verfügung gestellt.

Karten gibt es bei folgenden Vorverkaufsstellen: telefonisch beim Landratsamt Ostalbkreis, Tel. (07361) 503-1545 - Kreissparkasse Ostalb (Bahnhofstr. 4 in Aalen, Marktplatz 8 in Ellwangen und Sparkassenplatz 1 in Schwäbisch Gmünd) - HZ-Ticketshop im Pressehaus Heidenheim, Olgastraße 15.